



Datum: 28.03.2018

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur			
Stadtvertretung			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
---	--------------------------

Dezernat: I	Amt: Amt für Bildung, Kultur und Sport	Sachbearb.: Frau Hansknecht
----------------	---	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Amt für Bildung, Kultur und Sport/Schul- und Sportangelegenheiten					
Amt für Stadtentwicklung					

- TOP: Skilanglaufzentrum Hochsauerland 1978 e. V. Westfeld/Ohlenbach**
a) Vertrag zur Zusammenarbeit - Vertragsverlängerung
b) Projekt "Rothaar Arena"

Produktgruppe: 42.01 Sportanlagen und -förderung

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt Folgendes:

- a) Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit dem Skilanglaufzentrum Hochsauerland 1978 e. V. Westfeld/Ohlenbach vom 25.10.2011 mit dem darin enthaltenen Zuschuss für die Beschneiung in Höhe von maximal 20.000 € pro Wintersaison wird um einen Zeitraum von weiteren 3 Jahren bis zum 30.04.2021 verlängert und die entsprechenden Haushaltsmittel bereitgestellt. Des Weiteren wird § 3 des Vertrags dahingehend geändert, dass der Zuschuss ab dem Winterhalbjahr 2018/19 in einer Summe ausgezahlt wird.
- b) Zur Schaffung eines Ganzjahreszentrums in Schmallenberg-Westfeld ist der Betrieb der Rothaar Arena in Form eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs auszuschreiben.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
20.000 € / Jahr	Nr.	42 01 04	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	53 180	Jahr: 2018
	Text	Allgemeine Sportförderung			
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan	73 180	2019 ff
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen 2018 zur Verfügung <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen ab 2019 nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur mit € zur Verfügung Deckungsvorschlag: ab 2019 Veranschlagung Haushalt 2019 ff	Auswirkungen auf Folgejahre:				
			Ergebnisplan:	Finanzplan:	
	Abschreibung:				
	Folgekosten:				

3. Sachverhalt und Begründung:

a) Vertrag zur Zusammenarbeit

Seit dem Jahr 2011 gibt es mit dem Verein Skilanglaufzentrum Hochsauerland 1978 e.V. Westfeld/Ohlenbach einen Vertrag zur Zusammenarbeit mit dem auch ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 20.000 € für die Sicherung der technischen Beschneiung und Loipenpflege geregelt ist. Mit Schreiben vom 11.09.2017 hat der Verein die Vertragsverlängerung beantragt und darum gebeten, dass der Zuschuss in einer Summe nach der Erstbeschneiung und Eröffnung des Skibetriebs ausgezahlt wird. Auf die Beratungsvorlage IX/907 wird Bezug genommen. Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 12.10.2017 beschlossen, den Vertrag für ein Jahr bis zum 30.04.2018 zu verlängern und die entsprechenden Haushaltsmittel bereitzustellen.

Ergänzend zu den Ausführungen in der Vorlage IX/907 kann gesagt werden, dass der Schmallenberger Sauerland Tourismus die Angebote des Skilanglaufzentrums als Teil der Grundkommunikation im Bereich Wintersport vermarktet. Es handele sich um die einzige Anlage für Skilanglauf, die so professionell geführt würde. Das Zentrum habe sich ein gutes Image erarbeitet. Es gebe ein Pauschalangebot für Skilanglaufkurse mit 2 Übernachtungen/Frühstück oder Halbpension, 4 Trainingseinheiten á 90 Minuten und 2 Tage Eintritt in den Snowpark. In 2015 gab es speziell für dieses Angebot 33 Buchungen mit 58 Teilnehmern und in 2016 28 Buchungen mit 56 Teilnehmern. Die Zahlen für 2017 sind noch nicht vollständig, bis zum 13.01.17 gab es 13 Buchungen mit 30 Teilnehmern. Außerdem wurden 14 Gutscheine für Langlaufkurse und Biathlon ausgestellt. Diese Zahlen könnten konkret dem Skilanglaufzentrum zugeordnet werden, ansonsten sei es allerdings schwer, belastbare Zahlen zu liefern.

Profitieren würden vor allem Westfeld, Oberkirchen und Nordenau. Die Schneesicherheit durch die Schneeeerzeuger spielt eine große Rolle. Gerade Skilanglauf sei ansonsten abhängig von Naturschnee. Als eine „Draußensportart“ im Winter handele es sich um ein gutes Angebot für Gäste und Einheimische.

In der Sitzung der Stadtvertretung am 30.11.2017 wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen angekündigt, Vertreter des Vereins im nächsten Jahr einzuladen und das Thema dann zu diskutieren. Herr Wilfried Albers und Herr Heinrich-Josef Berghoff sind als Vertreter des Vereins zur Ausschusssitzung eingeladen und werden die Arbeit des Vereins in der Sitzung vorstellen.

Eine weitere Stärkung und Unterstützung des Skilanglaufzentrums ist über das ehemalige Förderprojekt „nordiczentrum-nrw“ anzustreben. Unter der neuen Bezeichnung „Rothaar Arena“ stellt sich dessen aktueller Sachstand wie folgt dar:

b) Förderprojekt „nordiczentrum-nrw“ (Rothaar Arena)

In den Jahren 2010-2012 erfolgte die Umsetzung des Förderprojekts „nordiczentrum-nrw“ mit der Errichtung verschiedener Infrastruktureinrichtungen und Sportanlagen in Westfeld sowie der Entwicklung von ganzjährigen Angeboten. Die Zielsetzung dieses Projekts bestand darin, in Ergänzung zu den Wintersportangeboten des Skilanglaufzentrums ein **Ganzjahreszentrum** aufzubauen, welches in Verbindung mit dem Skilanglaufzentrum neue und zusätzliche Bewegungs- und Gesundheitsaktivitäten anbietet.

Infrastruktureinrichtungen und Anlagen

Der **Erwerb des Erbbaurechtsgrundstücks** gegenüber dem Skilanglaufzentrum hat sich als zielführend erwiesen, da mit der bereits vorhandenen Grün- bzw. Parkanlage eine Flächenvernetzung geschaffen werden konnte. Neben **Parkplätzen** wurden dort der **Fitnessparcour** mit verschiedenen Trimm- und Sportgeräten geschaffen. Auf dem Grundstück befindet sich zudem der Einstieg in die **Finnbahn**, die mit einer Rindenmulchauflage gelenkschonendes Laufen und Gehen bietet. Die Beleuchtung der Anlage ermöglicht sportliche Befähigungen auch in den Abendstunden oder früh am Morgen. Diese Infrastrukturbasis steht im Grunde genommen als öffentliche Einrichtung jedermann zur Verfügung.

Auf die Errichtung eines eigenständigen **Info- und Bürogebäudes** wurde entgegen der ursprünglichen Planung verzichtet und stattdessen Teileigentum in der Skihütte erwerben. Unter einem Dach befinden sich somit die Räumlichkeiten bzw. Angebote für den Sommer- und Winterbetrieb. Als zentraler Anlaufpunkt hat sich diese Lösung etabliert. Beratung, Ausrüstungsverleih sowie Informations- und Aufenthaltsmöglichkeiten finden sich dort wieder.

Angebote, Marketing

Unter Einbeziehung der wichtigen Akteure aus der Region (Tourismus, Hotel-/Gastgewerbe, Gesundheit, Sport, Wissenschaft und Medizin) sind **ganzjährige Bewegungs- und Gesundheitsangebote** entwickelt worden, die unter Berücksichtigung des demographischen Wandels auch von Personen aller Altersklassen in Anspruch genommen werden können. Zu den klassischen Ganzjahressportangeboten gehören u. a. Nordic Walking, Nordic Trekking, Mountainbiking, Nordic Crossing und Radfahren.

Für ein gezieltes **Marketing** steht die Kur- und Freizeit GmbH Schmallenberger Sauerland zur Verfügung, die derzeit jedoch nur sporadisch das Projekt in Marketingaktivitäten einbinden kann.

Fazit/Ausblick

Mit dem Förderprojekt wurden gute Grundlagen und Ansätze geschaffen, um in Westfeld ein Ganzjahreszentrum aufzubauen, welches auch dem Skilanglaufzentrum mit seinem klassischen Wintersportbetrieb einen Schub verleihen und dieses stärken kann.

In der Nachbetrachtung hat sich allerdings gezeigt, dass die Bereitstellung der Infrastruktur und die konzeptionelle Entwicklung von Sport- und Bewegungsangeboten allein noch nicht ausreichen, um ein intensiv genutztes Ganzjahreszentrum zu schaffen. Aus Sicht der Verwaltung ist es daher sinnvoll – und im Hinblick auf die Erfüllung der zuwendungsrechtlichen Anforderungen aus dem damaligen Förderprojekt auch notwendig – den Betrieb eines Ganzjahreszentrums auszuschreiben und damit für eine kontinuierliche Betriebsführung und Vermarktung zu sorgen.

Zeitlich passt dieses aktuell gut zusammen mit der Perspektive, dass in Kürze für den Ort Westfeld mit Ohlenbach und Hoher Knochen die staatliche Anerkennung als Luftkurort erfolgen wird. Auch in diesem Kontext setzen die Orte gemeinsam und verstärkt auf aktive Gesundheitsangebote und die Erholung in einzigartiger Naturkulisse am Fuße des Kahlen Astens. Die Verleihung des Prädikates Luftkurort bietet den Orten sowohl aus touristischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht noch einmal zusätzliche Möglichkeiten bei dieser Vermarktung.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, den Betrieb der Rothaar Arena mit Durchführung von Sport-, Bewegungs-, Gesundheitsangeboten, Kursen und Lehrgängen auszuschreiben. Angesichts der Art der zu vergebenden Leistung bietet sich ein zweistufiges Vergabeverfahren in Form eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs mit anschließender beschränkter Ausschreibung an. Ein vorgeschalteter Teilnahmewettbewerb dient zunächst der Ermittlung eines geeigneten Bieterkreises. Eine Auftragsvergabe ist dem Rat zu gegebener Zeit zur Entscheidung dann wieder vorzulegen.